

PRESSEMITTEILUNG

Anlaufstelle für Alleinerziehende nimmt Arbeit auf

Unterstützungsangebote für Mütter und Väter sind noch zu wenig bekannt

Jede zweite Offenbacher Alleinerziehende wünscht sich, besser über die unterstützenden Beratungs- und Hilfsangebote in der Stadt informiert zu werden. Das ist eines der zentralen Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Befragung von alleinerziehenden Offenbacher Eltern. Oft erfahren Alleinerziehende nur durch Zufall, meist über Familie, Freunde oder Bekannte von diesen Angeboten, wie Kai Oliver Thielking, Projektleiter in der MainArbeit ausführt, der eine umfangreiche Befragung im Rahmen des Projekts „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ durchgeführt hat.

Über 600 Fragebogen wurden über Kitas, Bildungsträger und Behörden an Alleinerziehende ausgegeben, rund 130 kamen vollständig ausgefüllt zurück. Damit ist eine übliche und akzeptable Rücklaufquote erreicht.

- Die Mehrheit der Befragten, gut 60 Prozent, ist erwerbstätig.
- 80 Prozent der Befragten haben einen Betreuungsplatz für ihr Kind.
- Knapp die Hälfte der Befragten kann Beruf und Kindererziehung angemessen miteinander verbinden
- Zwei Drittel der Befragten möchten am liebsten persönlich beraten werden.
- Soziale Netzwerke wie Facebook sind für die Befragten keine Alternative zur direkten persönlichen Beratung.

Im Rahmen des Projekts richtet das Netzwerk nun in den Räumen der MainArbeit eine Anlaufstelle ein, die ab sofort von allen alleinerziehenden Eltern kostenlos genutzt werden kann. Damit sollen Informationen zu Unterstützungsangeboten verbessert werden. Die Anlaufstelle dient als erster Kontaktpunkt, gibt Auskünfte zu vorhandenen Beratungs- und Hilfsangeboten und vermittelt bei Bedarf direkt zu den spezialisierten Trägern. „Ob Gesundheitsvorsorge, berufliche Probleme, Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder Suche nach bezahlbarem Wohnraum – wir versuchen in allen Belangen weiterzuhelfen“, so Projektleiter Thielking, der auch Ansprechpartner in der Anlaufstelle ist. Diese verstehe sich nicht als Behörde, sondern als Wegweiser und Lotse, der gezielt den Kontakt zwischen alleinerziehenden Eltern und den Anbietern entsprechender Dienstleistungen herstellt.

Auch das Internet wird zur Informationsweitergabe genutzt. Ab Mitte Juli werden alle Angebote für Alleinerziehende über eine spezielle Webseite abrufbar sein. Unter der Adresse <http://www.offenbach.de/alleinerziehende/> wird das Know-how der Netzwerkpartner gebündelt und aufbereitet. Auch ein interaktiver Austausch Alleinerziehender untereinander ist durch ein speziell eingerichtetes Forum möglich.

Darüber hinaus wird sich das Netzwerk darum bemühen, weitere, durch die Befragung festgestellte besondere Bedarfe abzudecken. Dazu zählen, wie Thielking erläutert, spezielle Freizeitangebote für Alleinerziehende mit ihren Kindern, regelmäßige Treffen, um der möglichen Isolation zu entgehen sowie eine Übersicht über alle Betreuungsangebote für Kinder in den Schulferien.

Das Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende ist ein Zusammenschluss verschiedener kommunaler, sozialer und gesellschaftlicher Träger. Ziel ist die Verbesserung und Verknüpfung der Beratungs- und Unterstützungsangebote für alleinerziehende Eltern in der Stadt Offenbach. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds gefördert und von der MainArbeit koordiniert.

Offenbach am Main, 06.07.2012

Kontakt:

Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende, Dr. Kai Oliver Thielking
c/o MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach
Berliner Straße 190, 63067 Offenbach, Tel. 069 8065-8425, kai-oliver.thielking@offenbach.de